

Zollmeldung | EAWU | Coronavirus


Maßnahmen der EAWU zur Bekämpfung der Verbreitung des Coronavirus

Stand: 27.03.2020

Der Rat der Eurasischen Wirtschaftskommission hat beschlossen, gemeinsame Maßnahmen zu ergreifen.

27.03.2020

Zölle auf bestimmte medizinische Produkte, welche die Verbreitung des Coronavirus verhindern und kontrollieren sollen, werden auf null Prozent gesenkt. Der Beschluss wurde gefasst, nachdem entsprechende Vorschläge der armenischen und kirgisischen Seite geäußert wurden.

Die Experten der Parteien einigten sich am 25. März 2020 in einer Eilsitzung auf eine spezifische Liste von Gütern, die zur Verhinderung und Vorbeugung der Verbreitung von Virusinfektionen benötigt werden. Der [Beschluss und die entsprechende Liste](#)  wurden auf der Internetpräsenz der Eurasischen Wirtschaftskommission veröffentlicht.

Darüber hinaus beantragten die Ratsmitglieder, eine Arbeitsgruppe zu bilden, die operative Maßnahmen ergreift und Informationen austauschen soll, um die makroökonomische Stabilität, den gegenseitigen Warenhandel und die Freizügigkeit der Arbeitskräfte in der Zollunion unter den Bedingungen der Verbreitung des Coronavirus zu gewährleisten

GTAI-Themenspecial Coronavirus: Über die [wirtschaftlichen Auswirkungen](#) der Pandemie sowie damit verbundene rechtliche und zollrechtliche Fragestellungen berichten wir in unserem [Themenspecial](#)

Dieser Beitrag gehört zu:

[EAWU: Warenverkehr und Corona](#)

Mehr zu:

EAWU / Russland / Armenien / Belarus / Kasachstan / Kirgisistan
Coronavirus / Einfuhrverbote und Beschränkungen, übergreifend
Zoll

Kontakt

Karin Appel

Zollexpertin

 +49 228 24 993 351

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

MASSNAHMEN DER EAWU ZUR BEKÄMPFUNG DER VERBREITUNG DES CORONAVIRUS

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.